

# DER HAMBURGER HAFEN

Mit Fotografien von Gregor Schläger

Medien-Verlag Schubert





Der Containerfrachter Qingdao unterquert die Köhlbrandbrücke

# DER HAMBURGER HAFEN

Keine großen Worte. Bilder. Eindrücke. Staunen. Die Handgriffe müssen sitzen, Verständnis auf Zuruf. Dies ist ein kleines Buch über einen großen Hafen, immer noch einer der zehn größten in der weiten Welt. Wer Deutschland anfährt, landet immer noch in Hamburg; mitten in der Stadt, elbabwärts, hinein ins pralle Leben. Ohne diesen Hafen ist Hamburg nicht zu denken, und einmal im Jahr gedenken sie hier seiner Gründung, seit fast acht Jahrhunderten. Kein Industriebetrieb, keine Fabrik, keine Werft zelebriert sich so: stolz sind sie in Hamburg, dass die Waren der Zeit hier anlanden, früher, heute, immer schon. Sechzigtausend Menschen in der Hansestadt gibt er Arbeit und Sinn, mehr als eine viertel Million Menschen in ganz Deutschland sind abhängig von dem, was in diesem Hafen passiert.

Gregor Schläger hat sich diesen Hafen auch erarbeitet. Den Hamburger Fotografen, geboren in Schlesien, aufgewachsen im Ruhrgebiet und sesshaft geworden im Norden, hat diese Welt der Arbeit immer fasziniert. Das Rauhe, das Herzliche, das Direkte: ein eigener Kosmos, der ohne dem auskommt, was man Schnörkel nennt. Mit Menschen, für die das Reden nicht gemacht wurde. Und die auf Fotografen schon gar nicht gewartet haben.

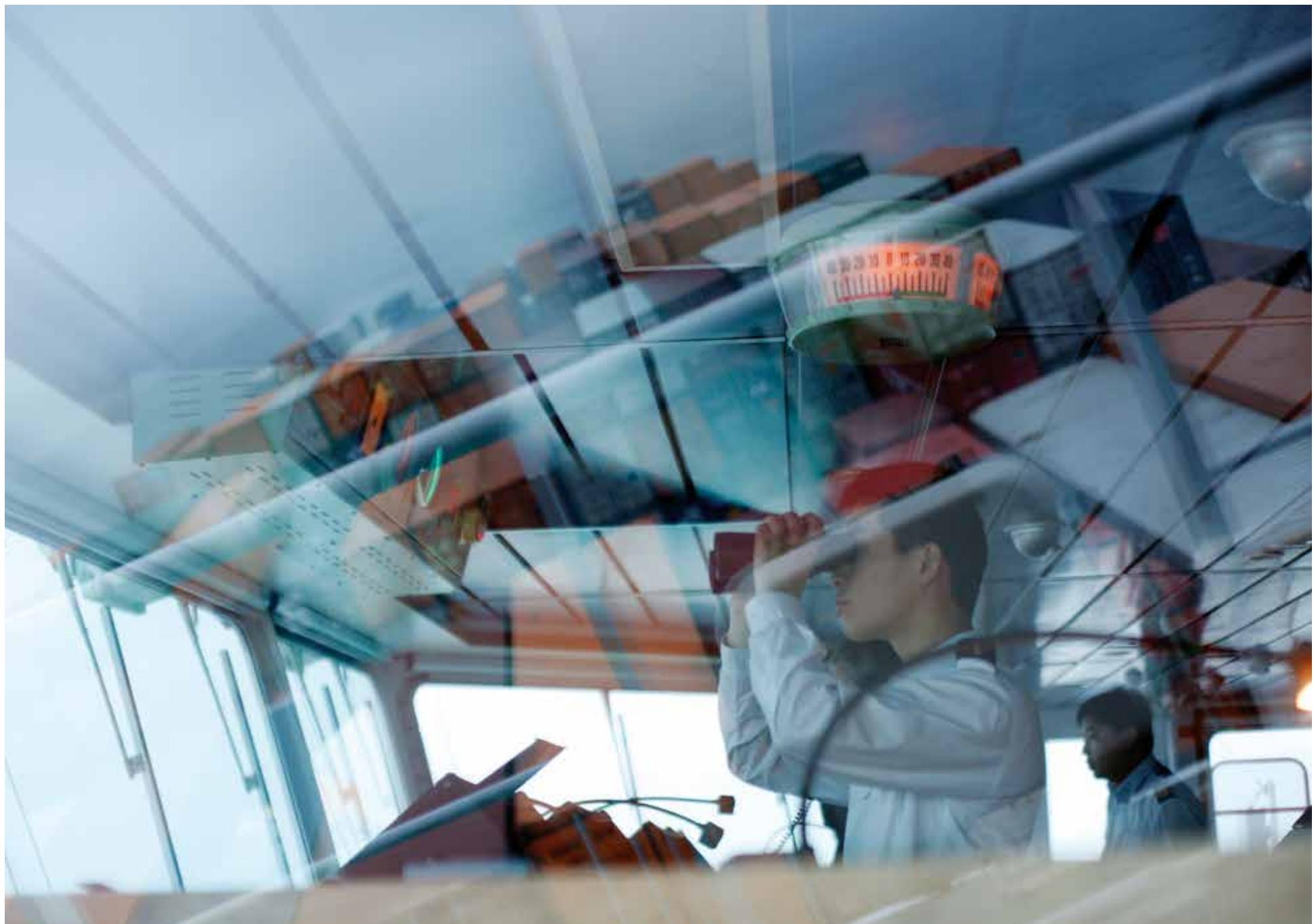
Vom Wortsinn her bedeutet Hafen soviel wie greifen und packen und umfassen. Gregor hat versucht, diese Welt zu begreifen. Acht Jahre lang war er immer wieder zur Stelle, wenn angelandet, umgeschlagen, gelöscht wurde. Er war bei Anschlägern und Festmachern, Schlepperführern und Schweißern, Bootsbauern und Brückenfahrern. Oben auf der Brücke und unten im Stauraum. Bei Tag. Bei Nacht. Wind. Und Wetter. Im Nebel und im hellsten Sonnenschein. Eine Zeitlang verdingte er sich als Hilfsarbeiter, als Tagelöhner, auch das gibt es noch. Sie treffen sich morgens um sechs und müssen sehen, was es an Arbeit gibt, an einem Tag.

Fotograf Schläger ging nah ran, Arbeit gewohnt. Er war Bergmann, bevor er die Liebe zu Bildern zu seinem Beruf machte. So fühlte er sich, das kann man wohl sagen, dort zuhause, wo Männer und Maschinen rund um die Uhr den Laden am Laufen halten. Er konnte mit ihnen schweigen und bei ihnen sein; das war das stille Einverständnis und seine Arbeitserlaubnis, und so kam er mit jedem Besuch denen näher, die sich keine Gedanken darüber machten, wie das wohl aussehen würde, wenn da einer abdrückt.

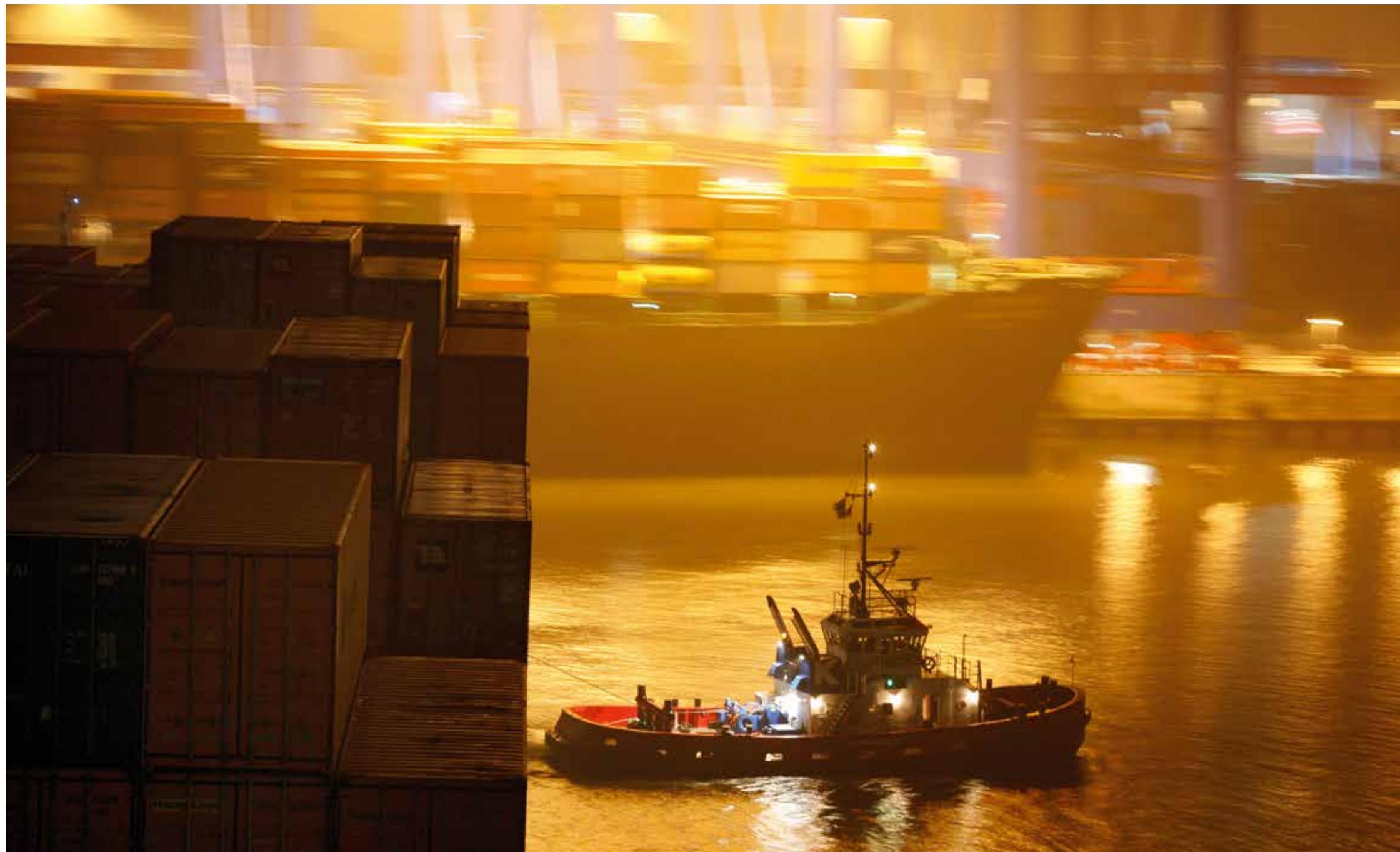
Ihm gelangen so intime und faszinierende Aufnahmen, mit überraschenden und eindrücklichen Perspektiven. Eben solche, denen man die Arbeit ansieht. Sie entstehen nicht von jetzt auf gleich, sie sind Resultat eines Wollens, den richtigen, den vielleicht wahren Moment einzufangen, um dem Augenblick ein Denkmal zu setzen. Seine Bilder sind eine Respekterweisung, ein Schulterklopfen, eine Hommage an den Hafen. An den, in Hamburg.



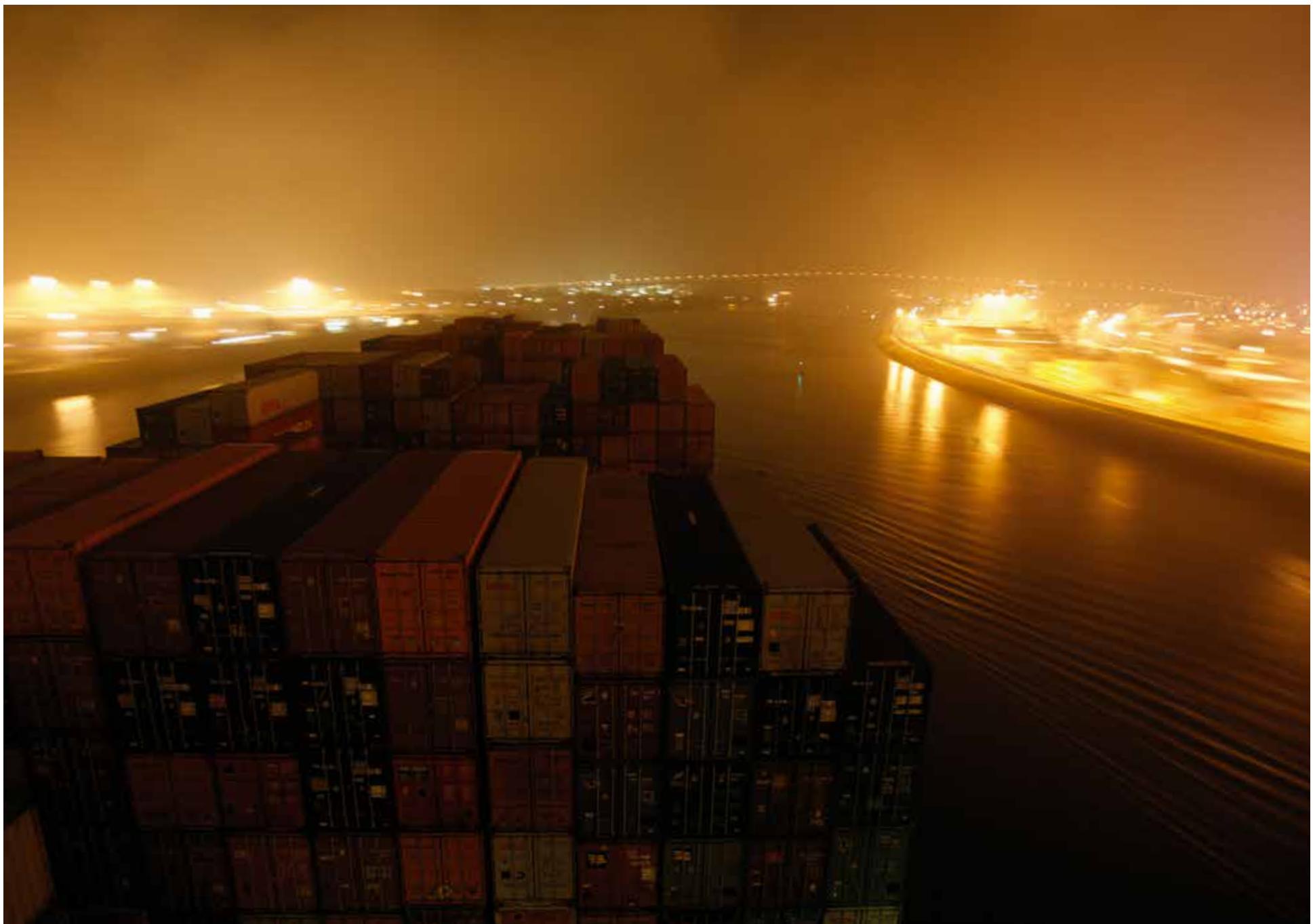
Einlauf in den Hafen Hamburg



Die Brücke der Qingdao 08



Ein Containerfrachter wird vor dem Festmachen gedreht



Containerfrachter auf der Süderelbe im Hamburger Hafen



Deckreinigung auf dem Schlepper Fairplay 6

Seite 22/23: Schutenverband auf dem Weg in Richtung Elbbrücken

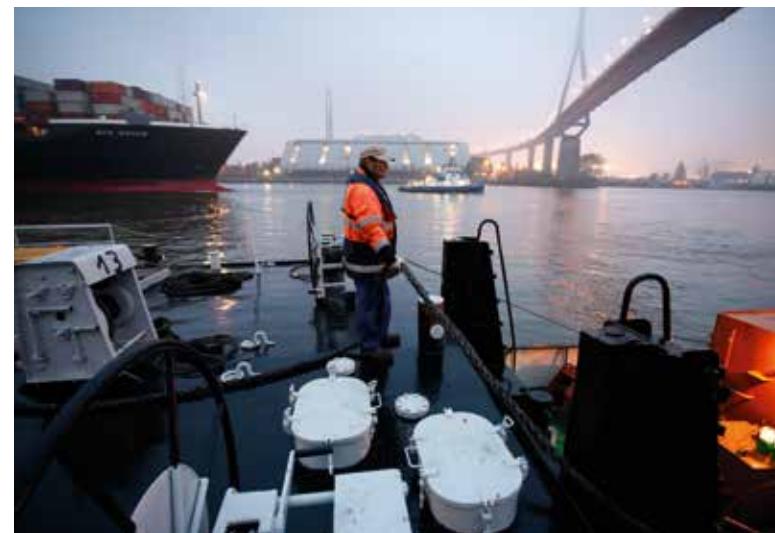
Blick in die Brücke der Fairplay 6





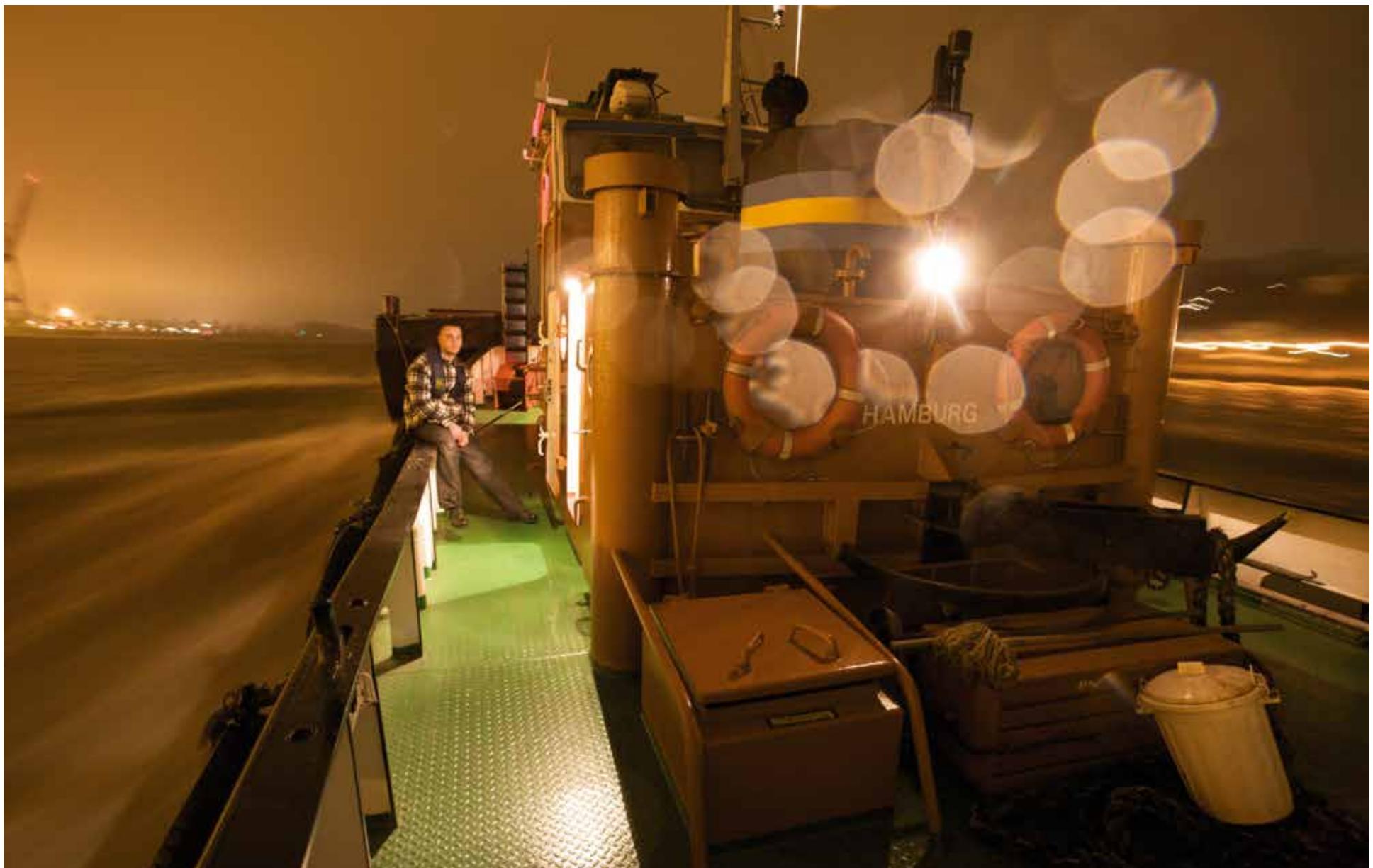


Schute mit Rapsöl macht auf der Süderelbe fest



Unten-links: Containerfrachter zieht unter der Köhlbrandbrücke an der Moorburg vorbei

Unten-rechts: Auf der Moorburg, hinten die Müllverbrennungsanlage, rechts die Köhlbrandbrücke



Christopher auf der Moorburg

Die Moorburg unter der Köhlbrandbrücke.



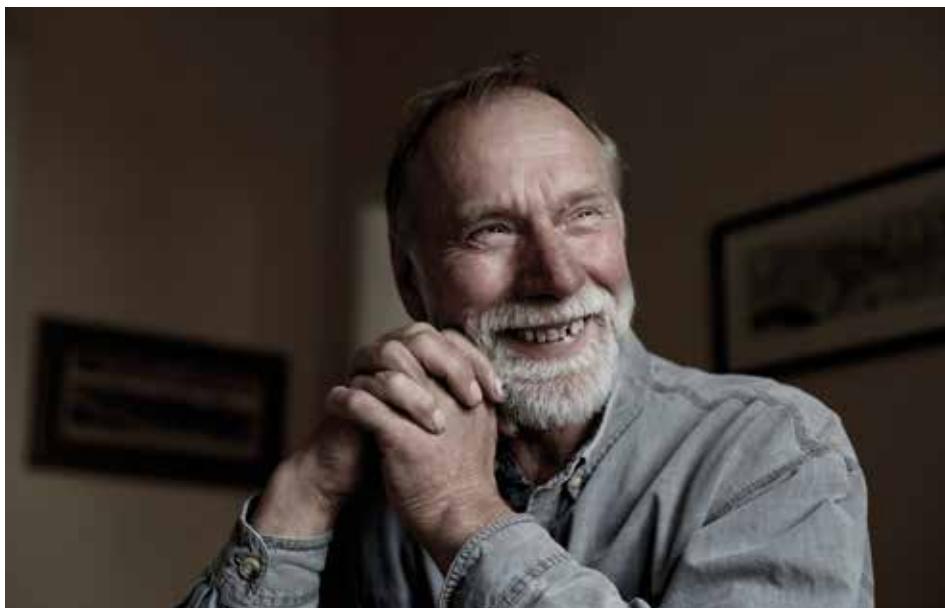




Festmacher bei der Arbeit





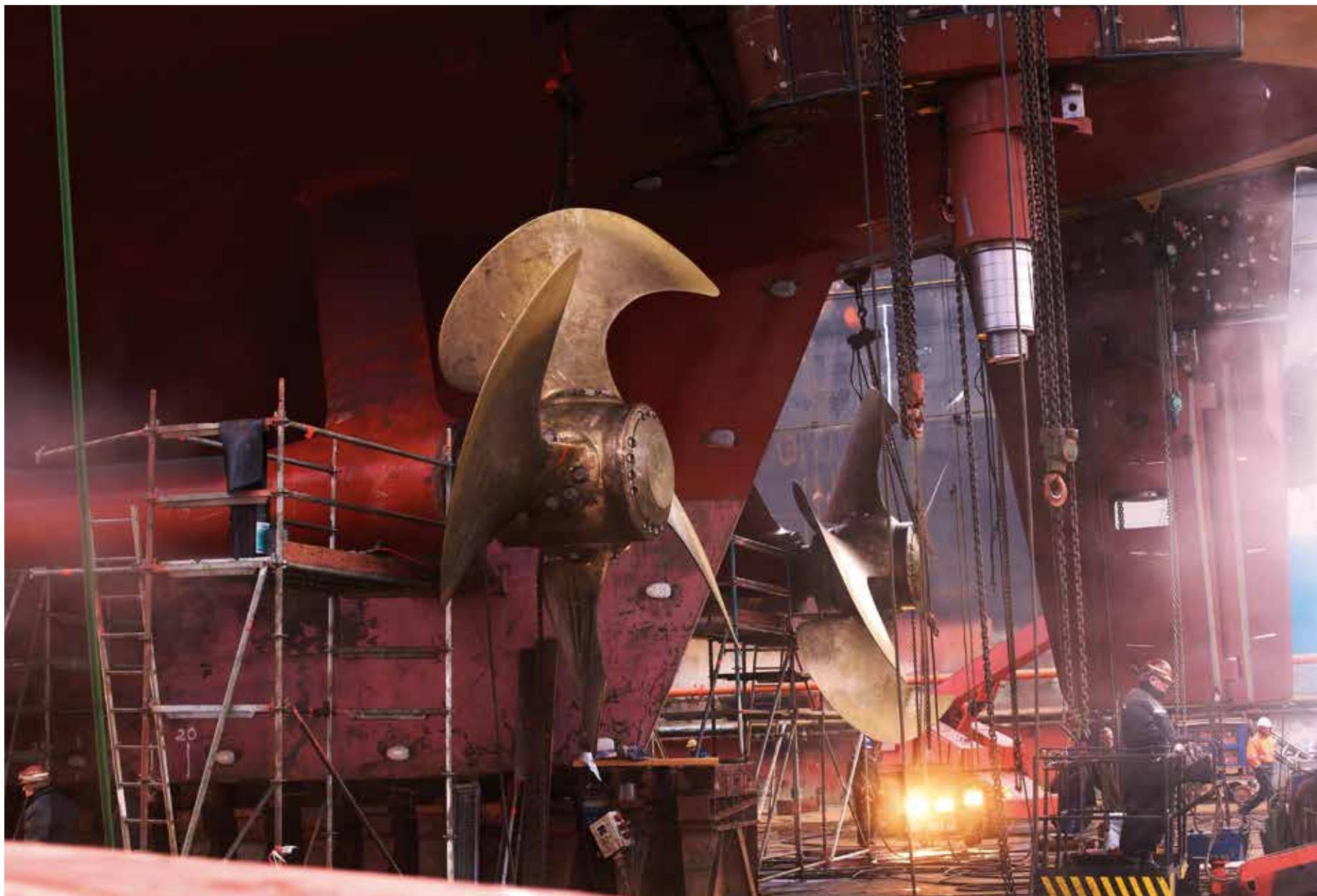


Die Arbeiter der Flint-Werft



Arbeiter der Flintwerft machen Pause





Die Arbeit an den Schiffsschrauben





Gregor Schläger, Jahrgang 1960, studierte nach der Schule Fotodesign in Dortmund. Bei Professor Mack. Er lernte während seines Studiums viele Jobs kennen und spezialisierte sich in seinem Wirken auf die Welt der Arbeit. Aufträge vieler Magazine und Zeitschriften führten ihn rund um den Globus; über zehn Jahre fotografierte er vor allem für das Hamburger Magazin „stern“. Er war mit Wanderarbeitern unterwegs und dokumentierte Handwerker, die letzten ihrer Zunft.

Mehrfach ausgezeichnet, arbeitet der Vater von zwei Kindern heute vor allem für die deutsche Luftfahrtindustrie. Er ist weltweit unterwegs und realisiert eigene Produktionen. Das Buch über den Hamburger Hafen ist Schlägers vierter Bildband.

[www.gregorschlaeger.de](http://www.gregorschlaeger.de)



---

**ISBN 978-3-937843-51-3**

© Copyright 2017 by Medien-Verlag Schubert, Hamburg.  
Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks und der  
fotomechanischen Wiedergabe, vorbehalten.

Gestaltung: Christian Broll  
Printed in Germany

# Unser Verlagsprogramm

## Hamburg

Altona von A-Z  
Barmbek im Wandel  
Barmbek von A-Z  
Eimsbüttel von A-Z  
Eppendorf von A-Z  
Feuerwehr-Buch Hamburg, das Große  
Grobecker, Kurt: On air -Reporter beim  
Norddeutschen Rundfunk  
Hamburg im Bombenkrieg –1940-1945  
Hamburg leuchtet – die Hansestadt zur  
Blauen Stunde  
Hamburgs Neustadt im Wandel  
Hamburgs stolze Fregatten – Konvoischifffahrt  
im 17. Jahrhundert  
Hamburgs Straßennamen erzählen Geschichte  
Harburg – von 1970 bis heute  
Harburg von A-Z  
Harburgs schönste Seiten  
Langenhorn im Wandel  
Pompöser Leichenzug zur schlichten  
Grabstätte – ... St. Michaelis  
Rothenburgsort, Veddel im Wandel  
Winterhude von A-Z

## Schleswig-Holstein

Ahrensburg – Stadt mit Adelsprädikat  
Bad Oldesloe  
Bad Segeberg im Wandel  
Fontane in Schleswig-Holstein und Hamburg  
Kiels schönste Seiten  
Sagenhaftes Sylt  
So kochte Sylt  
St. Peter-Ording  
Sylt – Noch mehr Inselgeschichten  
Sylt im Wandel – Menschen, Strand und mehr  
Sylt prominent  
Sylts schönste Seiten

## Niedersachsen

Buchholz in der Nordheide  
Buxtehude, Altes Land  
Celle – Stadt und Landkreis  
Celler Hengstparade, die  
Cuxhaven – Maritime Stadt  
mit Zukunft und Geschichte  
Cuxhaven – Stadt am Tor zur Welt  
Göttingen  
Göttingens schönste Seiten  
Hannovers schönste Seiten  
Hannovers Straßennamen erzählen Geschichte  
List (Hannover), die, im Wandel  
Ostfriesland  
Rotenburg, der Landkreis  
Stade und das Alte Land  
Verden, der Landkreis

## Nordrhein-Westfalen

Heinsberg, der Kreis  
Dortmunds schönste Seiten  
Düsseldorfs schönste Seiten  
Duisburg – Stadt an Rhein und Ruhr  
Kölns schönste Seiten  
Siegen und das Siegerland

## Baden-Württemberg

Freiburg im Breisgau  
Freudenstadt, der Landkreis  
Konstanz  
Konstanz schönste Seiten  
Ludwigsburgs schönste Seiten

## Bayern

Boten aus Stein – Alte Kirchen im Werdenfelser  
Land, am Staffelsee und im Ammergau  
Mittenwalder Geigenbau damals und heute

Unser Programm im Internet: [www.medien-verlag.de](http://www.medien-verlag.de)